

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich „ 1. 50

N<sup>ro</sup> 8.

Einrückungsgebühr:


Die Petitzeile 10 Rp.  
Sendungen franko.

# Berner-Schulfreund.

16. April

Dritter Jahrgang.

1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

## Bedeutung der Bibel.

Die Bibel ist das Buch der Bücher und heißt so wegen der Einzigkeit ihres Inhalts, indem sie sich als heilige Schrift nicht nur von allen weltlichen Büchern, sondern auch von allen menschlichen Erzeugnissen im Bereiche der religiösen und geistlichen Literatur unterscheidet. Sie enthält die Offenbarung des Willens und der Rathschlüsse Gottes mit dem gesammten menschlichen Geschlechte und wie Gott auf Erden ein Reich gründete, d. h. eine Gemeinde aller derer, welche die Erkenntniß des einigen wahren Gottes haben, an ihn glauben und ihn so verehren, wie er sich in seinem Worte geoffenbaret hat. Sie ist demnach die Urkunde der Geschichte des Reiches Gottes, und als solche nennen wir dieselbe, da sie die frischesten und unmittelbarsten Zeugnisse des der Menschheit sich mittheilenden göttlichen Geistes enthält, vom heiligen Geist eingegeben (inspirirt) und ein Werk desselben ist, wofür die Aussprüche Christi und seiner Apostel, ferner die bereits erfüllten Weissagungen und endlich der große Segen, der aus diesem Buche fließt und auf Tausende von Lesern schon geflossen ist, den mehr als hinlänglichen Beweis liefern. Die Göttlichkeit der heiligen Schrift, als einer fortwährenden Grundlage der wahren Religion, leuchtet überdieß noch aus Folgendem hervor:

1) Sie ist von Einem Geiste durchweht, obschon die verschiedensten Verfasser zu den verschiedensten Zeiten sie geschrieben haben, und wir finden in ihr überall, wenn auch in verschiedenen Formen,